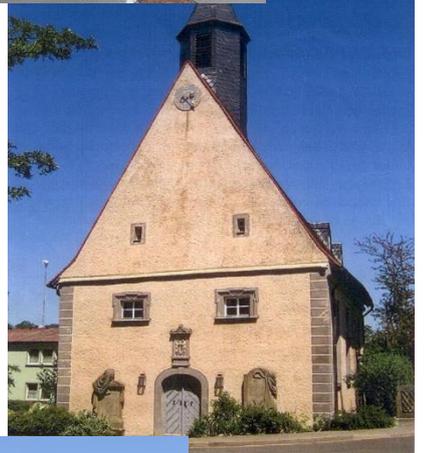


Andacht für zu Hause
für Ostermontag, 13. April 2020



Für die Kirchengemeinden
Creidlitz
Niederfüllbach
Seidmannsdorf
St. Lukas
Großheirath
Rossach
Watzendorf



Verfasst von Pfarrer Alexander Rosenmeyer



- **Eröffnung:**

Im Namen Gottes, der uns das Leben gibt, der es erhält und wieder zu sich nimmt,
im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes + AMEN

Liebe lesende Gemeinde!

Heute am Ostermontag, das wäre traditionell der Osterfeiertag für und mit der Familie, ob nah ob fern, viele wären unterwegs, viele wären auch unterwegs in die Osterferien. Wohlgermerkt wären, in diesem Jahr ist alles anders, eben nicht wie gewohnt. Aber die Osterbotschaft, steht über allem, gerade in diesem Jahr: Christus ist auferstanden – wahrhaftig er ist auferstanden AMEN

- **Lied: EG 100: Wir wollen alle fröhlich sein**

<https://www.youtube.com/watch?v=1ULTMRDFOLE>

- **Gebet:**

Himmlicher Vater, dieser Tage in allen Ländern dieser Erde erkranken Menschen, sterben Menschen an der Krankheit ausgelöst durch das Coronavirus. Du kennst und weißt, was da alles an Sorgen, Ängsten und Leiden, und Sterben dahinter steht. All dies bringen wir heute mit an Ostern, wo doch eigentlich Deine Botschaft vom Leben laut verkündet werden soll. Schenke uns als Jesu Freundinnen und Freunde diese Kraft, dennoch diese frohmachende und befreiende Botschaft laut in die Welt zu rufen. Dies bitten wir Dich durch Jesus Christus unseren Herrn und Bruder, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit AMEN.

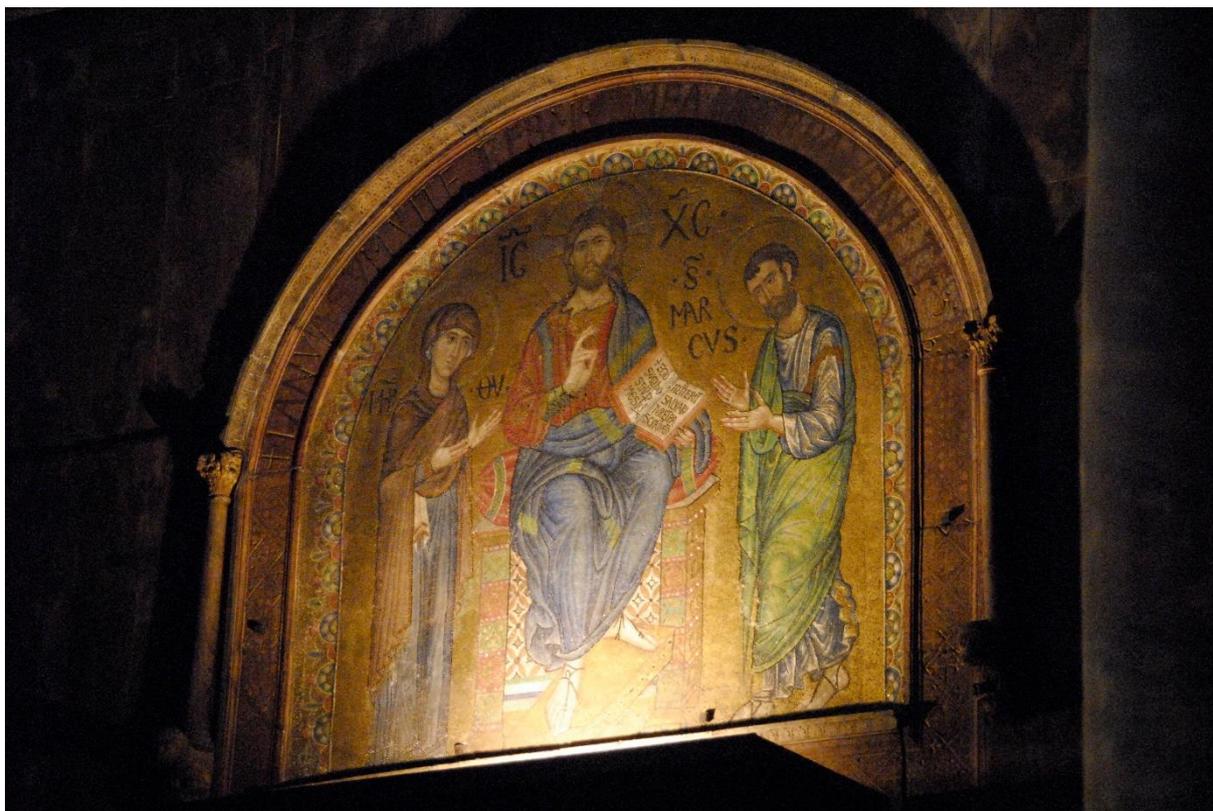
- **Biblische Lesung: Lukasevangelium 24,13-35 Die Emmausjünger**

Und siehe, zwei von den Jüngern gingen an demselben Tage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt; dessen Name ist Emmaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten. Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs? Da blieben sie traurig stehen. Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und allem Volk; wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. Und einige von denen, die mit uns waren, gingen hin zum Grab und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen

sie nicht. Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen? Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war. Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete? Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; die sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und dem Simon erschienen. Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wurde, da er das Brot brach.

- **Lied: EG 704: Ich glaube: Gott ist Herr der Welt**

<https://www.youtube.com/watch?v=d2DmPPieZWc>



Mosaik in St. Marcus, Venedig. Der Auferstandene Herr mit segnender Geste lehrt er Maria seine Mutter und den Evangelisten Markus die Heilige Schrift Bild: A.Rosenmeyer

Liebe Gemeinde - Frohe und gesegnete Ostern Ihnen allen. AMEN

Als ich vor zirka 30 Jahren, ich war damals noch Student, mit einem Studienfreund zusammen den Berg Athos auf der dem östlichsten Finger der Halbinsel Chalkidiki in Nordgriechenland besuchte war es dort gerade eine Woche nach Ostern. Überall wo uns die Mönche begegneten grüßten sie uns: Christos anesthi und die Antwort die man sich gab war Alithos anesthi, übersetzt: Christus ist auferstanden – Wahrhaftig er ist auferstanden. Ein Glaubensbekenntnis zur Begrüßung, das war uns etwas gänzlich Neues.

Gestern Ostersonntag – Christus ist auferstanden, wahrhaftig er ist auferstanden, so hätten wir uns gestern Morgen in der Osternacht begrüßt, als Schwestern und Brüder in dem einem Herrn. Ein uraltes Bekenntnis der Urgemeinde zum Auferstandenen, bei uns leider oft nur auf den Gottesdienst und auf die beiden Ostertage beschränkt. Hätten die ersten Jüngerinnen und Jünger dies damals in Jerusalem auch so über die Lippen gebracht?

Jesu Erscheinung vor den Jüngern: Als die Jünger davon redeten, trat Jesus selbst mitten unter sie und sprach zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschrecken aber und fürchteten sich und meinten, sie sähen einen Geist. Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so erschrocken, und warum kommen solche Gedanken in euer Herz? Seht meine Hände und meine Füße, ich bin's selber. Fasst mich an und seht; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen, wie ihr seht, dass ich sie habe. Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Da sie es aber noch nicht glauben konnten vor Freude und sich verwunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen? Und sie legten ihm ein Stück gebratenen Fisch vor. Und er nahm's und aß vor ihnen. Er sprach aber zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose und in den Propheten und Psalmen. Da öffnetet er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden. (Lukas 24,36-45)

Bringen wir dieses Bekenntnis in diesem Jahr, so freudig wie immer, über unsere Lippen? Ganz ehrlich: Mir geht dieses Bekenntnis dieses Jahr sehr viel schwerer über die Lippen als sonst, sind es denn nun schon gut drei Wochen, seit unser aller Leben wegen der Infektionsgefahr mit dem Coronavirus heruntergefahren wurde, was richtig und hoffentlich auch für alle Menschen und deren Gesundheit in unserem Land gut ist. Desto mehr freuen wir uns an dem Neubeginnenden Frühling mit den blühenden Blumen und grünenden Feldern und dem tollen Wetter draußen. Aber unbeschwerte Freude über Ostern und den beginnenden Frühling und des neu beginnenden Lebens?

Und am Osterevangelium in diesem Jahr, können wir uns da auch erfreuen und voller Inbrunst – ‚Christus ist auferstanden‘ bekennen? Lebt es denn ein solches Bekenntnis nicht auch und gerade von den Menschen dir mir gegenüber sind, mit denen ich sprechen kann? Von einer Gemeinschaft der Christinnen und Christen? Nach diesen Kontakten über unseren Familienkreis hinaus, zu unseren Nachbarinnen und Nachbarn, zu unseren Freundinnen und Freunden, zu Verwandten und Bekannten, zu den Schwestern und Brüdern im Herrn, da sehnen wir uns, doch die Gefahr einer Infektion ist zu groß und dies muss warten, damit unsere Freude und letztendlich auch die Osterfreude!

Eine einfache Antwort gibt es darauf und gerade in diesen Tagen mit Sicherheit nicht. Eine einfache Antwort hatten auch Jesu Jünger damals nicht als sie zusammen waren, als Ihnen der Auferstandene begegnete. Und wenn wir schon keine handfesten Beweise in Händen halten dürfen, dann brauchen wir starke und ausdruckskräftige Zeichen. Eine andere Form der Gemeinschaft und des Zusammensins, als sonst üblich. Lasst uns durch Telefon, Internet, Briefen und den Ruf aus dem Fenster und über den Gartenzaun dieses Leben bekennen – In diesem Sinne wollen wir uns laut und vernehmbar grüßen: Christus ist auferstanden – wahrhaftig er ist auferstanden – Allen frohe und gesegnete Ostern. AMEN

- **Lied: EG 99: Christ ist erstanden**

<https://www.youtube.com/watch?v=wQDtNaqirXI>

- **Gebet:**

Himmlicher Vater, der du uns Leben gibst, erhältst und wieder zu Dir nimmst.
In diesen Tagen, eigentlich Ostern und eigentlich voller Leben, doch derzeit bei uns die Not dieser Pandemie in unserem Land und überall auf dieser Erde:

Wir bringen Dir alle Erkrankten, und bitten Dich um Trost und Heilung!
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden!
Zeige Dich ihnen als der Auferstandene, der den Tod besiegt hat.
Bitte tröste alle, die jetzt trauern und Angst haben.

Schenke den Forschern und Ärzten Weisheit und Energie.
Gib allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft, wenn sie in extreme Situationen kommen.
Stärke die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung mit Mut und Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind, für alle, die von Angst überwältigt sind – um Frieden mitten im Sturm, um klare Sicht und um Deinen Trost! Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, die sich einsam fühlen und die niemanden umarmen können. Berühre Du ihre Herzen mit Deiner Sanftheit.

Wir bitten Dich, dass diese Pandemie abschwilt, dass die Infektionen zurückgehen, dass wieder Normalität einkehren kann.

Wir danken Dir für jeden Tag, den wir gesund sein dürfen!
Wir begreifen neu, dass das Leben ein Geschenk ist.
Wir erkennen, dass wir irgendwann sterben werden und dass wir nicht alles kontrollieren können.
Wir sehen, dass Du allein ewig bist und dass im Leben vieles unwichtig ist, was laut daher kommt.

Danke, dass Du uns Leben schenkst durch Jesus!
Nichts und niemand kann uns aus seinen Händen reißen.
Diese Osterbotschaft: Christus ist auferstanden sie gilt jetzt und dereinst AMEN

In das Gebet das uns Jesus Christus gelehrt hat legen wir alle Menschen und alles was uns am Herzen liegt:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsre Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

- **Lied: EG 116: Er ist erstanden, Halleluja**

<https://www.youtube.com/watch?v=d2g2FVTZxyQ>

und wer es auf Kisuaheli hören möchte:

<https://www.youtube.com/watch?v=DdfzFxWzN8>

- **Segen:**

Wenn im Frühling die Sonne das Dunkel des Winters vertreibt,
wünsche ich Dir, dass dieses Licht auch dein Leben heller macht.

Wenn im Frühling die Vögel ihre Lieder singen,
wünsche ich Dir, dass auch Dir eine frohe Melodie über die Lippen kommen möge.

Wenn im Frühling Blumen und Bäume blühen,
wünsche ich Dir, dass auch Dir Bunt und Schönes widerfährt.

Wenn im Frühling überall neues Leben entsteht,
wünsche ich Dir, dass auch Du das Leben annehmen und lieben kannst.

So segne uns Alle, der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist + AMEN.

Ihnen Allen frohe und gesegnete Ostertage – behüt' Sie Gott